

b82 (Moor-)Bändchenstagnogley und Bändchenstau podsol aus Sandstein führenden Fließerden auf Mittlerem Buntsandstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-PS02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Nadelwald, häufig nur lückig bestockt, z. T. Weide	
Relief	ebene bis schwach geneigte Hochlagen im Grindenschwarzwald	
Bodentyp	(Moor-)Bändchenstagnogley und Bändchenstau podsol	
Ausgangsmaterial	Sandsteinschutt, Sandsteinschutt führende Fließerden und Sandsteinersatz	
Bodenartenprofil	(H)	<3 dm
	S–Su2–Sl2(Su3–Ls4),fX–gX3–5(2)	6–12 dm
	S–Su2–Sl2,mX–gX6;^s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	Feuchtrohumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer, stellenweise äußerst sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Podsol-Regosol (b-Q01, Kartiereinheit b2) und Podsol-Ranker, vereinzelt Hochmoor

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, im Unterboden sehr gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit auf den Grinden des Nordschwarzwalds